

// Im Blickpunkt

Nachdem der Regierungsentwurf (RegE) eines Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) am 25.9.2008 im Bundestag in erster Lesung beraten worden ist (Plenarprotokoll 16/179), ist er an den Rechtsausschuss (federführend) sowie den Finanzausschuss und den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie verwiesen worden. Der Rechtsausschuss hat am 15.10.2008 beschlossen, am 17.12.2008 eine öffentliche Anhörung zum RegE BilMoG durchzuführen (www.bundestag.de). Welche neuen Entwicklungen es in der internationalen Rechnungslegung nach Zustimmung des Accounting Regularity Committee zur Übernahme der IASB-Änderungen von IAS 39 und IFRS 7 in EU-Recht am 15.10.2008 gegeben hat, können Sie auf dieser Seite lesen.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft



Rechtsprechung

BGH: Nachschusspflicht der Genossenschaftsmitglieder bei Ausscheiden

Der II. Zivilsenat des BGH hat mit Urteilen vom 13.10.2008 – II ZR 227/07, II ZR 229/07 und II ZR 26/08 – entschieden, dass bei der Ermittlung einer Nachschusspflicht der ausgeschiedenen Genossen die Handelsbilanz maßgeblich ist und die stillen Reserven der Genossenschaft bei dem Vergleich von Vermögen und Schulden nicht zu berücksichtigen sind. § 73 Abs. 2 S. 3 GenG a. F. ebenso wie § 73 Abs. 2 S. 4 GenG in der nunmehr gültigen Fassung will nicht nur den Bestand der Genossenschaft besonders weitgehend schützen. Die Vorschrift zielt – im Interesse eines vorsorgenden Gläubigerschutzes – auch darauf ab, die Flucht aus der Genossenschaft kurz vor Eintritt der Insolvenz zu verhindern.

(Quelle: PM BGH vom 14.10.2008)

Verwaltungsanweisung

BMF: Ertragsteuerliche Folgen aus der Umsetzung der auf EU-Ebene beschlossenen Reform der GAP in nationales Recht – Änderung

Mit Schreiben vom 13.10.2008 – IV C 6 – S 2134/07/10001 – hat das BMF festgelegt: Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterung mit den obersten Finanzbehörden der Länder wird Rz. 40 des BMF-Schreibens vom 25.6.2008 – IV C 6 – S 2134/07/10001, BStBl. I 2008, 682, BB 2008, 1672 – wie folgt gefasst (Änderung kursiv):

6. Prämienzahlungen

a) Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG

Bei Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG ist der Auszahlungsanspruch bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen (vgl. BFH vom 8.11.2000, BStBl. II 2001, 349) als Forderung zu aktivieren. Dies setzt bis zum Antragsjahr 2007 voraus, dass am Abschlussstichtag der Zehnmonatszeitraum (vgl. Rz. 7) bereits abgelaufen und ggf. bestehende Stilllegungsverpflichtungen erfüllt sind. Ab dem Antragsjahr 2008 ist der

Zehnmonatszeitraum entfallen. *Da die angemeldeten Flächen während des gesamten Jahres beihilfefähig sein müssen, entsteht die Forderung mit Ablauf des Kalenderjahres.*

(Quelle: www.bundesfinanzministerium.de)

Rechnungslegung

DPR: Prüfungsschwerpunkte 2009

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) hat für 2009 folgende Prüfungsschwerpunkte beschlossen:

1. Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten (IAS 36) im Hinblick auf die verschlechterten Konjunkturaussichten (einschließlich nachvollziehbarer Dokumentation, Anhangangaben),
2. Bewertung von Finanzinstrumenten (IAS 39), Darstellung der Bewertungsmethoden, Angaben über die Quellen von Schätzungsunsicherheiten (IAS 1) sowie Anhangangaben (IFRS 7),
3. Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3), insbesondere Kaufpreisallokation und Anhangangaben,
4. Konsolidierung von Zweckgesellschaften (IAS 27; SIC 12),
5. Restrukturierungsrückstellungen (IAS 19 und 37),
6. Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 – sofern bereits angewendet – einschließlich Dokumentation der wesentlichen Bestimmungsfaktoren für die Segmente,
7. Risikoberichterstattung im Lagebericht.

(Quelle: www.frep.info)

EU: Änderungen zu IAS 39 und IFRS 7 im Amtsblatt veröffentlicht

-tb- Die Europäische Union (EU) hat im Amtsblatt L 275/37 vom 16.10.2008 die Verordnung (EG) Nr. 1004/2008 der Kommission vom 15.10.2008 bezüglich der Änderung bestimmter Vorschriften von IAS 39 und IFRS 7 insbesondere hinsichtlich der zulässigen Umgliederung von Finanzinstrumenten veröffentlicht. Damit wurden die am 13.10.2008 vom IASB vorgenommenen Änderun-

gen von IAS 39 und IFRS 7 auch für die EU mit sofortiger Wirkung gültig.

(Quelle: eur-lex.europa.eu)

EU: Erklärung zu Änderungen an IAS 39 und IFRS 7

Am 15.10.2008 hat die Europäische Kommission die Erklärung Nr. 14284/08 veröffentlicht, wonach sie bereits bis Ende des Monats weitere Änderungen an IAS 39 und IFRS 7 vorschlagen will. Dazu hat am 21.10.2008 ein Treffen mit allen Stakeholdern stattgefunden.

(Quelle: ec.europa.eu)

DSR: Stellungnahme zu EU-Erklärung

Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) hat in seiner Stellungnahme zu der o. g. EU-Erklärung bekräftigt, dass es zwar Themenbereiche gibt, die von den jüngsten Änderungen vom 13.10.2008 nicht adressiert werden und daher diskussionswürdig sind; jegliche Änderungen sollten aber ausschließlich vom IASB als dem hierzu berufenen Standardsetter und im Rahmen des IASB Due Process erfolgen. Der Text der Stellungnahme ist abrufbar unter www.drsc.de.

FASB/IASB: Gemeinsame Vorgehensweise zur Kreditkrise

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) und der International Accounting Standards Board (IASB) haben ihren gemeinsamen Ansatz zur Behandlung von Rechnungslegungsthemen in Zusammenhang mit der derzeitigen Kreditkrise präzisiert. In einem ersten Schritt sollen zeitnah eine Advisory Group gebildet und Roundtable-Gespräche in Asien, Europa und Nordamerika geführt werden. Langfristig sollen auf der Grundlage des Diskussionspapiers „Reducing Complexity in Reporting Financial Instruments“ gemeinsame Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

(Quellen: www.fasb.org und www.iasb.org)

Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebsberater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.